



Dr. Stephan Eisel
Mitglied des Deutschen Bundestages
Wahlkreisbüro: Markt 10-12
53111 Bonn
0228 -184 99832
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel. 030 - 227 – 77088
stephan.eisel@bundestag.de

Medienmitteilung

Nr. 17/09

4. März 2009

Eisel unterstützt Tibet-Solidaritätsaktion 2009

Wie im letzten Jahr unterstützt der Bonner Bundestagsabgeordnete Stephan Eisel die „Tibet Initiative Deutschland“. Zum 14. Mal ruft die Initiative Kommunen dazu auf, zum 50. Jahrestag des Tibetischen Volksaufstands am 10. März die tibetische Fahne zu hissen. Die Initiative bat Abgeordnete aller Parteien um Unterstützung. Eisel schrieb dazu:

„Seit 1949 werden die Tibeter vom kommunistischen Regime in der Volksrepublik China unterdrückt. Seither herrschen in Tibet Willkür, Folter, politische und kulturelle Unterdrückung. Über 1,2 Millionen Tibeter verloren infolge der chinesischen Militärherrschaft ihr Leben. Am 10. März 1959 kam es in Tibet zum Volksaufstand, der von der chinesischen Armee blutig niedergeschlagen wurde. Das Hissen der Tibetflagge zum 50. Jahrestag dieses Volksaufstandes setzt ein klares Zeichen gegen das drastische Vorgehen des chinesischen Regimes gegen das tibetische Volk und dessen Streben nach religiöser Freiheit, kultureller Autonomie und Selbstbestimmung. In Deutschland feiern wir in diesem Jahr den 60. Geburtstag unseres Grundgesetzes, das in Artikel 1 als Lehre aus der deutschen Geschichte die Unteilbarkeit der Menschenrechte unterstreicht. Ich sehe Bonn als Geburtsstadt des Grundgesetzes in der besonderen Pflicht, auch im Blick auf die Unterdrückung des tibetischen Volkes ein klares Zeichen der Solidarität zu setzen.“

Im vergangenen Jahr beteiligten sich allein in Deutschland 922 Städte und Landkreise an der weltweiten Aktion. In Bonn verweigerte Oberbürgermeisterin Dieckmann zunächst die Teilnahme, worauf der Rat die Beteiligung für das Jahr 2009 beschlossen hat. Eisel sagte dazu: „Ich gehe davon aus, dass die Oberbürgermeisterin in diesem Jahr den Ratsbeschluss umsetzt.“ Er erinnerte daran, dass der Verein der Tibeter in Deutschland seinen Sitz in Bonn hat. Im letzten Jahr hatten die Bonner Bundestagsabgeordneten Eisel, Kelber und Westerwelle die Schirmherrschaft für einen Bonner Fackellauf für Tibet übernommen. Bei der Veranstaltung hatte u. a. Otto Graf Lambsdorf gesprochen.